



## FRISEUR

# Weltneuheit aus Linz gegen lästige Schnipsel

Christian Edingers Gesichtsschutz sorgt derzeit international für Furore.

**LINZ** • Der Friseursalon h.schnitt von Christian Edinger fällt nicht wirklich auf, liegt er doch im dritten Stock an der Landstraße 3. Dafür ist seine neueste Erfindung ein echter Hinschauer, der „Facepro“.

Der neuartige Gesichtsschutz sorgt in der Fachwelt für Aufsehen und wird bereits bei internationalen Modeschauen und in Friseursalons eingesetzt. Das aufklebbare Kunststoffvisier schützt Augen, Gesicht und Make-up vor Schnitthaar. Die Schnipsel rutschen praktisch über die glatte Folie, die an der Stirn befestigt wird, direkt auf den Umhang. Auch Brillenträger können die 19 Zentimeter lange Folie, die über „L'oréal Professionnel“ vertrieben wird, verwenden.

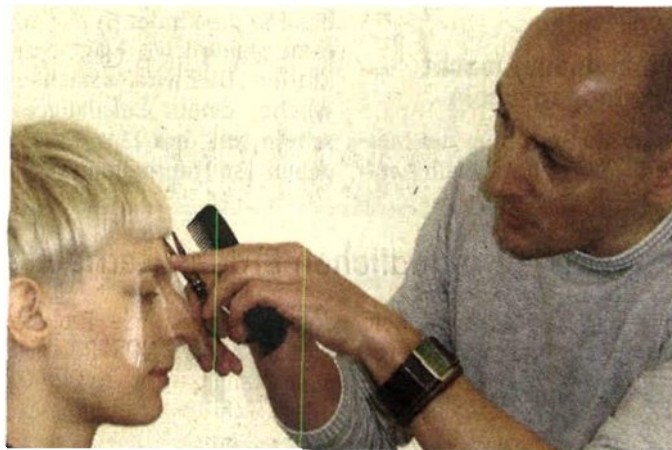
„Mich hat es immer gestört, dass Kunden beim Haarschneiden Schnitthaar im Gesicht haben“, sagt Edinger und so sei er vor vier Jahren zu dieser Idee gekommen:

„Besonders Frauen mit Makeup, Kontaktlinsenträgern, Kindern oder Kunden mit empfindlicher Haut sind die kurzen Haare besonders unangenehm.“

### 130.000 Euro in das Plastikteil investiert

Insgesamt investierte der Linzer 130.000 Euro in den „Facepro“, er ließ eine Maschine bauen und beauftragte einen Dienstleister mit der Produktion. Edinger geht aufgrund der Auftragslage davon aus, dass sich seine Investitionen in einem Jahr gerechnet haben.

„Beim Haarschneiden brauche ich den Facepro selbst bei mir selbst nicht“, wie Edinger scherzend zugibt (siehe Foto). Er habe allerdings stundenlang den Facepro getestet, um die richtige Kleberkonsistenz zu erreichen: „So habe ich Liegestütze gemacht, um ins Schwitzen zu kommen. Auch dann muss er halten.“



Christian Edinger demonstriert an einem Modell seine Erfindung, den Facepro.

Foto: Vitéz